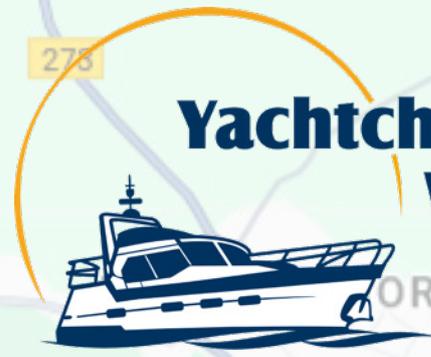


Restaurant
SPA

Ihr Yachtcharter in Werder
Bootsurlaube
in Brandenburg und Berlin



**Yachtcharter
Werder**

Törnvorschlag

Berlin-Müggelsee und Landwehrkanal / 7 Tage
Ein Tag Pause in Potsdam
Stadtrundfahrt - Hop on Hop off

Achtung:

Schiffe die ohne Cabriovertdeck und mit gelegtem Mast höher als 3,20 Meter sind, können den Landwehrkanal nicht durchfahren. Bitte stellen Sie vor der Durchfahrt sicher, dass Ihre Yacht diese Höhe nicht überschreitet.

Außerdem ist der Landwehrkanal zur Einbahnstraße erklärt worden. Er darf nur noch von Ost nach West (von Oberschleuse Richtung Unterschleuse) befahren werden.

Übersichtsplan gesamter Törn



Link zu diesem Plan
anklicken oder scannen

**Aqua
Sirius**



Törnplanung



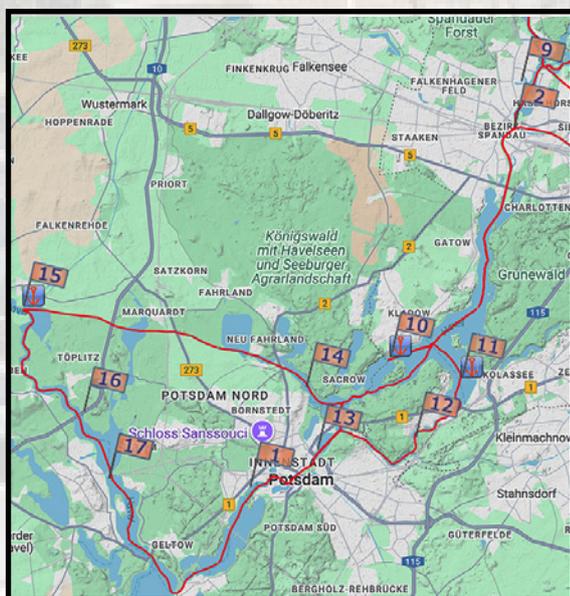
Aqua Sirius

aktuelle Yacht **La Esperanza**



Länge:	12.49 m	Höhe:	4.10 m
Breite:	4.30 m	Teilabbau:	4.10 m
Tiefgang:	1.10 m	alles Abbau:	3.20 m
Kennzeichen:	_____ ...		

alle Angaben, auch Yachtname ganz oben, sind änderbar!



Die Törntipps auf unserer Internetseite sind eine Empfehlung. Bei der Vielzahl der Schiffe, die Sie bei uns chartern können, müssten wir für jedes Schiff einen individuellen Törnplan erstellen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass uns dies nicht möglich ist.

Per Klick auf den QR-Code, gelangen Sie zur Ansicht und weiteren Bearbeitung des Törnplans, mit Aqua Sirius am PC. Für eine Nutzung auf Tablet oder Handy scannen Sie bitte den QR-Code.. Sie sollten als erstes die gebuchte Yacht auswählen. So gehen Sie sicher, dass Sie mit korrekten Daten bezüglich Länge, Breite, Tiefgang und Höhe arbeiten.

Dennoch liegt die Verantwortung für die Durchfahrthöhen und Tauchtiefen nach wie vor beim Skipper. Im Zweifel nachfragen!

Sie können den Törnplan nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, bis Ihr individueller Traumtörn steht.

Das Ergebnis lässt sich für unterwegs ausdrucken oder mobil mit TAsmart zum Navigieren nutzen.

Ausgehend von unserer Charterbasis in unserem Hafen in Werder/Havel können Sie die unterschiedlichsten Routen befahren. Angefangen vom Törn durch Berlin, einer Schössertour durch Berlin und Potsdam, über Routen, bei welchen Sie die Oder, Havel, Dahme oder Spree befahren, bis hin zu einem Törn zur Mecklenburgischen Seenplatte, ist die Anzahl der unterschiedlichen Törnmöglichkeiten unbeschreiblich.

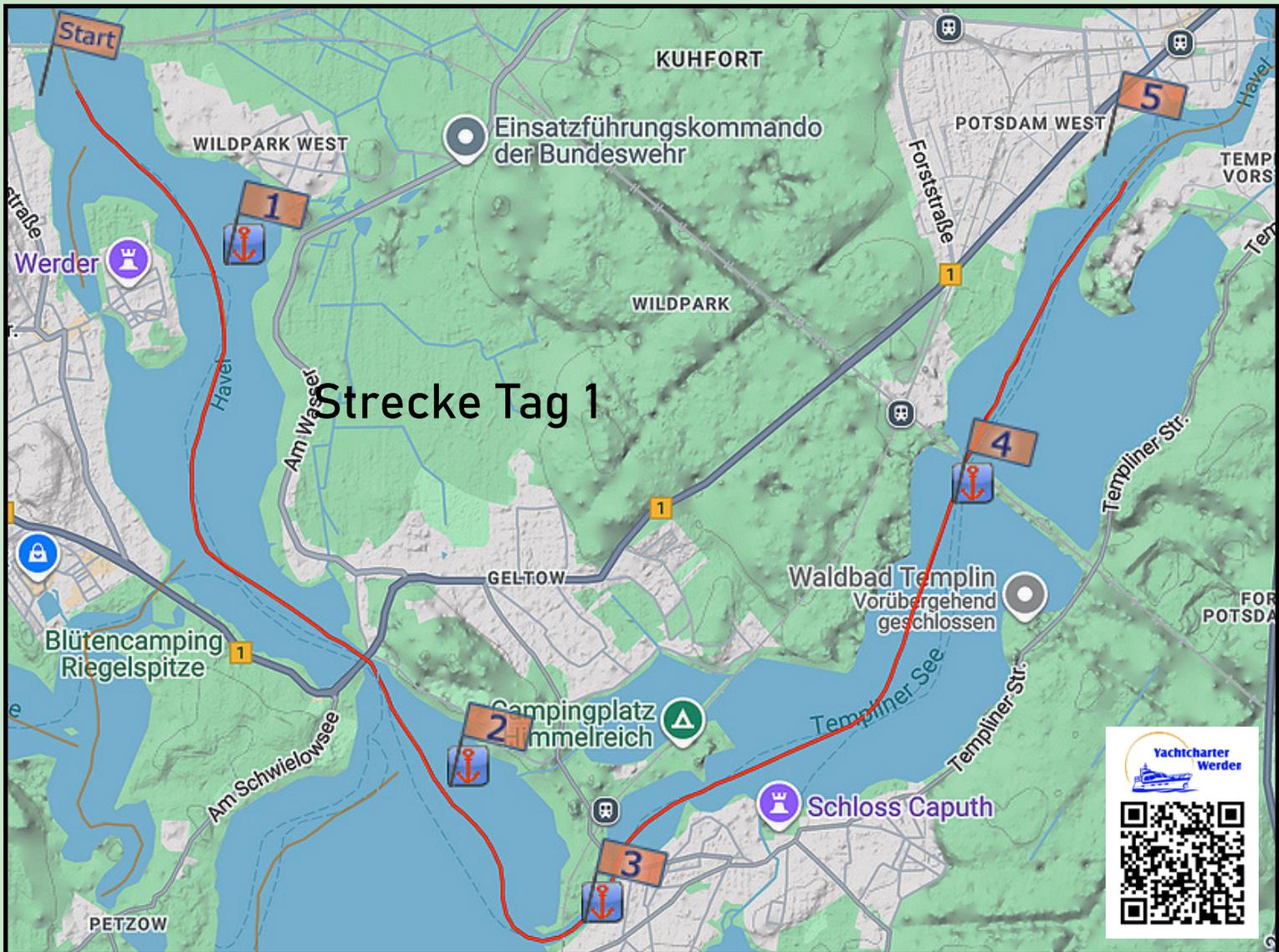
Überall wo Sie auf den folgenden Seiten dieses Symbols finden  gibt es einen direkten Link zum entsprechenden Objekt (Yachthafen etc.).

Zu guter letzt noch zwei Tipps.



Installieren Sie die kostenfreie App »Boatpark« auf einem Ihrer Mobilgeräte. Sie können über diese App Liegeplätze abfragen und bei einigen Marinas sogar direkt buchen.

Für ihre individuelle Törnplanung empfehlen wir Ihnen das Handbuch »Hafenführer für Berlin und Brandenburg«. In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle für Sie relevanten Informationen über Marinas und Häfen, die man für eine gute Törnplanung braucht.



Strecke Tag 1

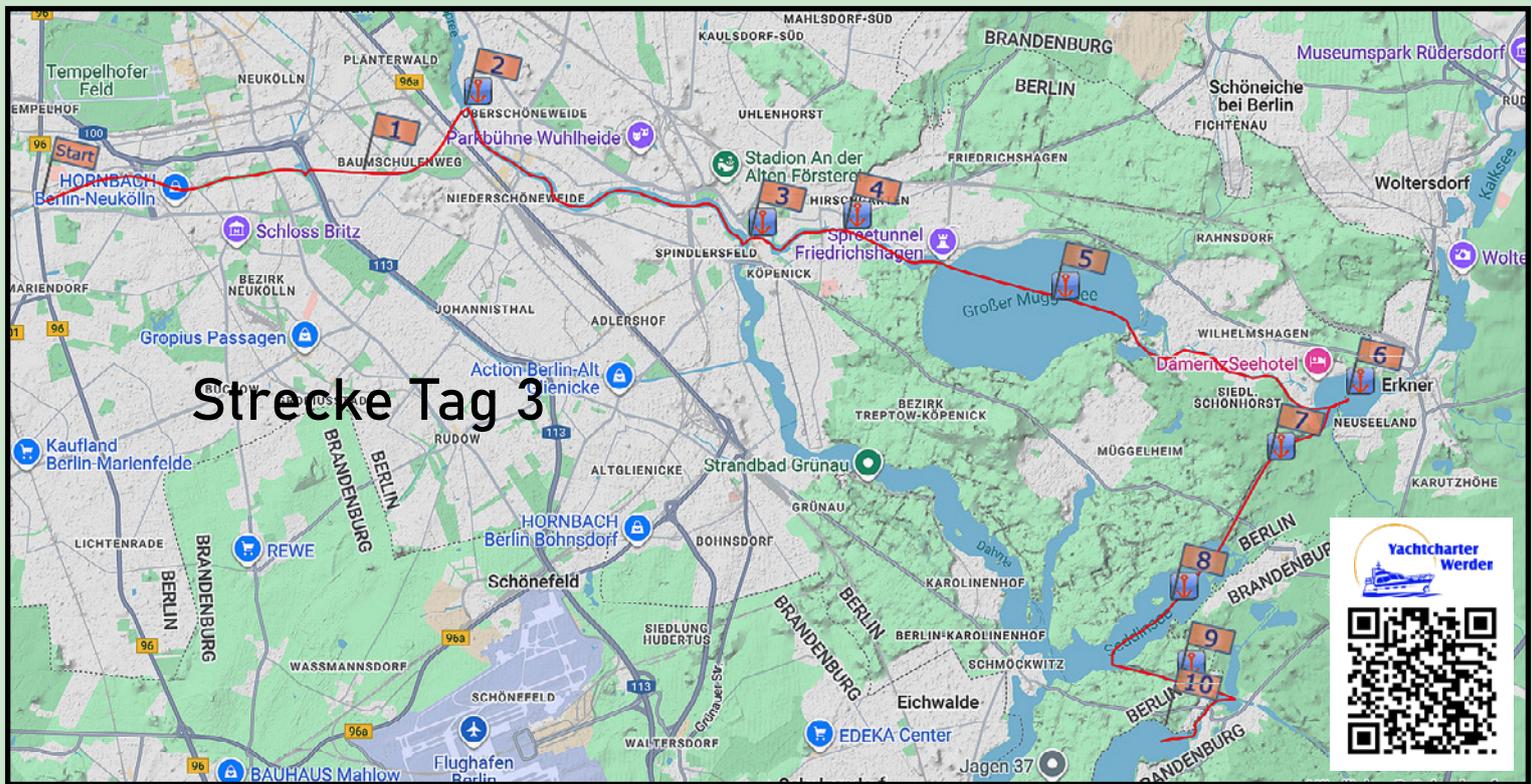
	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung	Tages-Werte
Tag 1	Yachtcharter Werder		vorbei Insel Werder	1,4 km		via
	vorbei Insel Werder		über den Schwielowsee	3,7 km		via
	über den Schwielowsee		durch Caputh	1,4 km		via
	durch Caputh		Templiner See	3,7 km		via
	Templiner See		Yachthafen Potsdam Hafenmeister 0331-901090 am besten schon bei Abfahrt in Werder anmelden. **	2,3 km 		 12,5 km



Strecke Tag 2

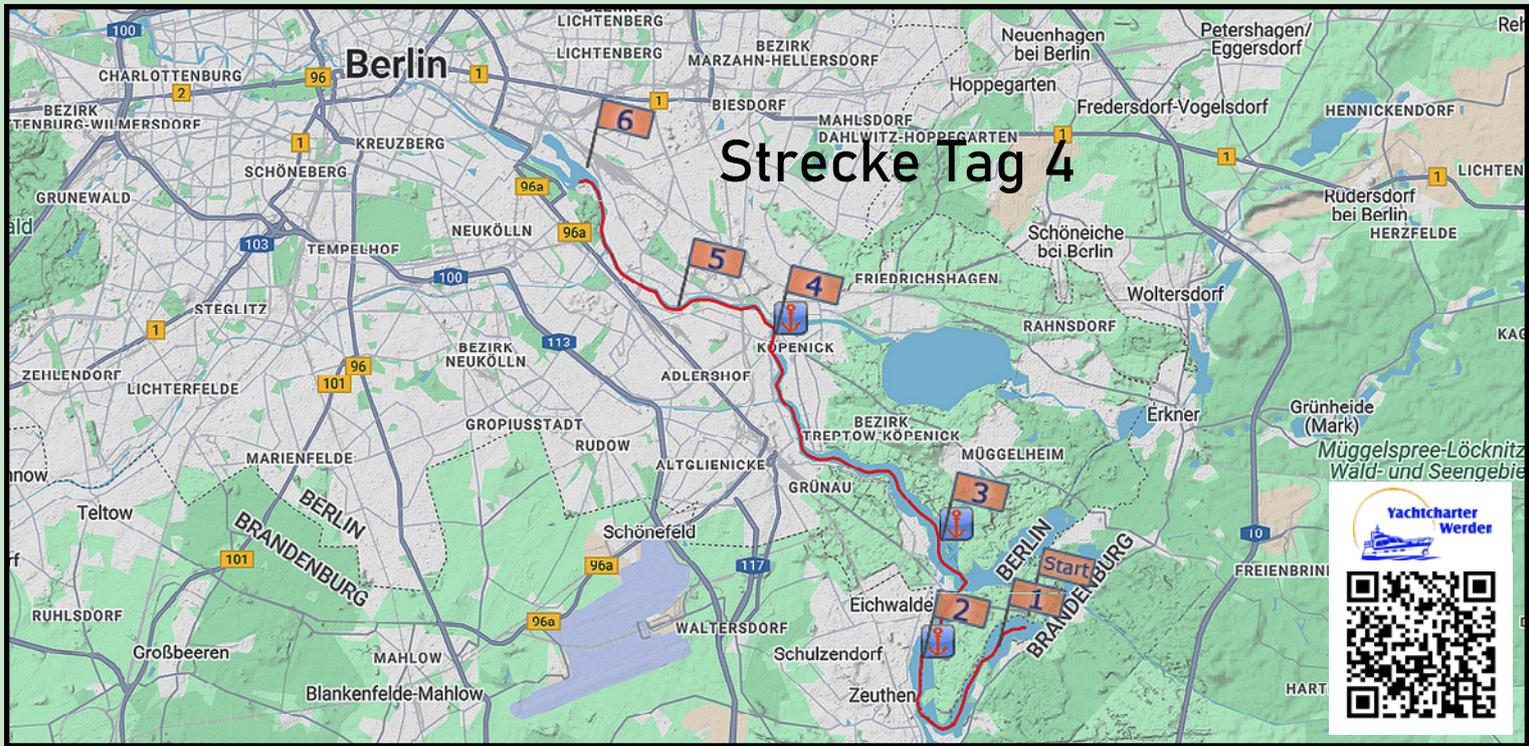
Tag 2

Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 2	Yachthafen Potsdam	1 →	Anleger Aldi **	4,6 km			Gelegenheit zum Einkaufen
	Anleger Aldi	2 →	Glienicker Brücke	1,0 km		via	
	Glienicker Brücke	3 →	nörtl. um Pfaueninsel	3,5 km		via	
	nörtl. um Pfaueninsel	4 →	großer Wannsee	3,7 km		via	
	großer Wannsee	5 →	die kleinen Seen	3,6 km		via	
	die kleinen Seen	6 →	Griebnitzkanal	1,1 km			WARTEN Einfahrt in den Kanal nur zur vollen Stunde plus 20 Minuten
	Griebnitzkanal	7 →	Schleuse Kleinmachnow	5,4 km			↑ 2,83 m
	Schleuse Kleinmachnow	8 →	Hafen Tempelhof Hafenmeister 0176 23751706 Anmelden am besten schon vormittags! **	15,3 km 	 		29,3 km



Strecke Tag 3

	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 3	Hafen Tempelhof		Britzer Verbindungskanal	5,7 km		via	
	Britzer Verbindungskanal		Sie erreichen die Spree	2,6 km		via	
	Sie erreichen die Spree		Abzweig Müggelspree	6,4 km		via	
	Abzweig Müggelspree		über den Müggelsee	3,7 km		via	
	über den Müggelsee		Dämeritzsee	6,0 km		via	
	Dämeritzsee		Gosener Kanal	2,2 km		via	
	Gosener Kanal		Seddinsee	3,2 km		via	
	Seddinsee		durch den Oder-Spree-Kanal	2,2 km		via	
	durch den Oder-Spree-Kanal		Pier 38 Hafenmeister 030 675 8687 Anmelden am besten schon vormittags! **	2,7 km 	 	 	36,7 km



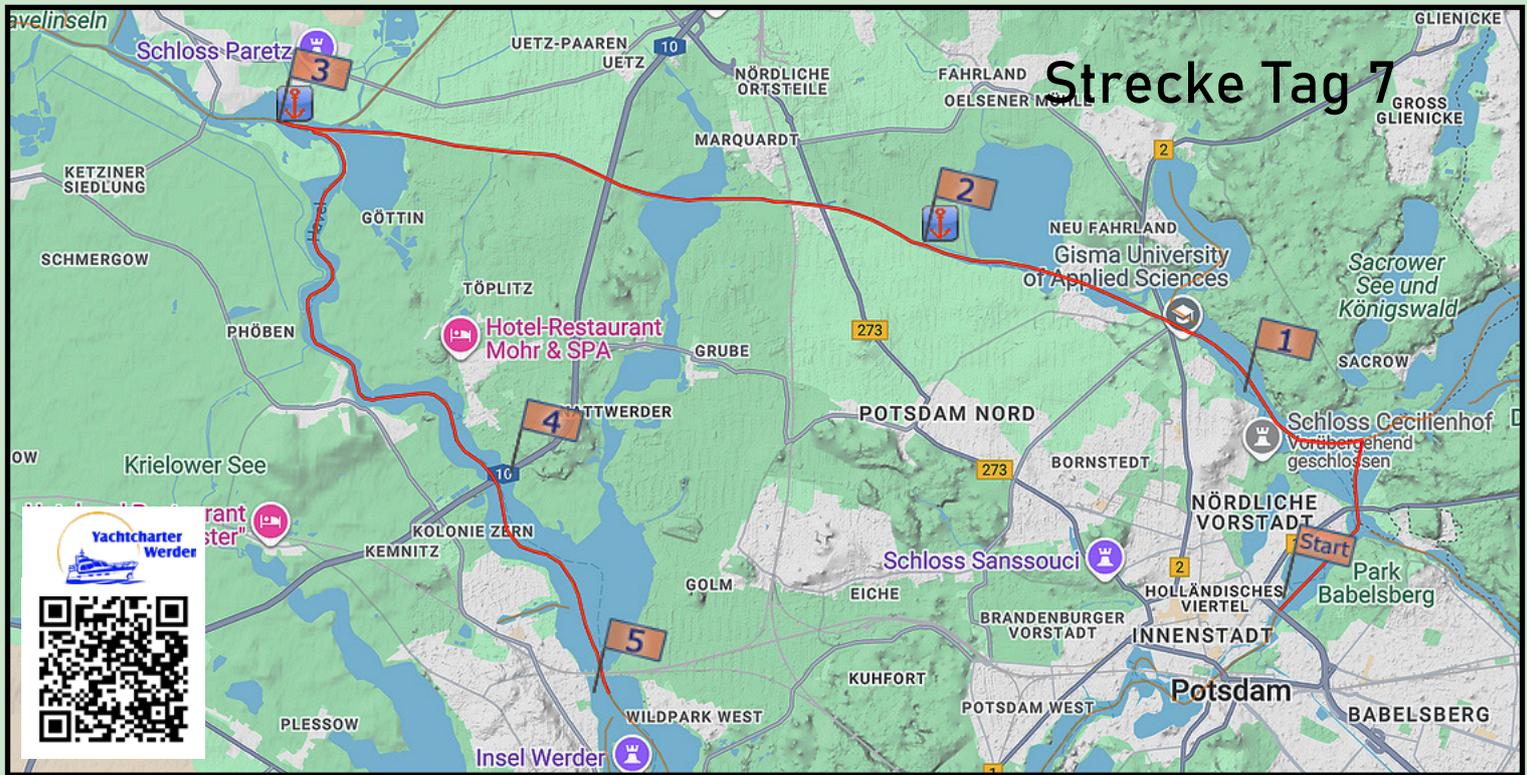
Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 4	Yachthafen Pier 38		Krossinsee	1,2 km		via	
	Krossinsee		über den Zeuthener See	5,0 km		via	
	über den Zeuthener See		weiter auf der Dahme	4,1 km		via	
	weiter auf der Dahme		durch Köpenick	9,4 km		via	
	durch Köpenick		Anleger Netto - Treptow	3,6 km			Gelegenheit zum Einkaufen
	Anleger Netto - Treptow		Citymarina Berlin Rummelsburg Liegeplätze schon weit im Voraus buchen - geht nur online. Am besten schon wenn Sie die Anzahlung fürs Schiff leisten.	5,6 km 	 		28,9 km



Strecke Tag 5

Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 5	Citymarina Berlin Rummelsburg	1 →	Molecule Men	2,1 km		via	
	Molecule Men	2 →	Oberschleuse	0,9 km			↓ 0,20 m
	Oberschleuse	3 →	Anleger Urbanhafen	3,0 km			
	Anleger Urbanhafen	4 →	Unterschleuse	6,0 km			↓ 1,20 m
	Unterschleuse	5 →	Sie erreichen wieder die Spree	1,5 km		via	
	Sie erreichen wieder die Spree	6 →	Schleuse Charlottenburg	2,8 km			↓ 1,30 m
	Schleuse Charlottenburg	7 →	Pichelsdorfer Gemünd	10,2 km		via	
	Pichelsdorfer Gemünd	8 →	südl. um die Pfaueninsel	9,5 km		via	
	südl. um die Pfaueninsel	9 →	Marina Am Tiefen See Hafenmeister 0331-8170617 am besten schon vormittags anmelden. Das Pfand für den Torschlüssel muss in bar hinterlegt werden! **	5,5 km 	 		41,5 km

	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 6	Marina Am Tiefen See	→	Marina Am Tiefen See	X	     		X
<p>Sie bleiben den ganzen Tag in in der Marina um Potsdam ausgiebig erkunden zu können. In fussläufiger Nähe befindet sich die Haltestelle »Theater« einer »Hop on Hop off« Stadtrundfahrt.</p>							



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 7	Marina Am Tiefen See		Cecilienhof und Meierei 24 h - Anleger Bertinistraße	4,1 km		via	
	Cecilienhof und Meierei 24 h - Anleger Bertinistraße		Sacrow-Paretzer-Kanal	5,1 km		via	
	Sacrow-Paretzer-Kanal		in die Potsdamer Havel	8,9 km		via	
	in die Potsdamer Havel		Yachthafen Ringel Öffnungszeiten der Tankstelle beachten. 0172 388 8104 **	6,8 km 			tanken und abpumpen
	Yachthafen Ringel		Yachtcharter Werder	3,6 km 	 		28,7 km
Gesamt-Kilometerleistung dieses Törns				186,3 km			
Durchfahrene Schleusen				4 Schleusen			

Tag 1



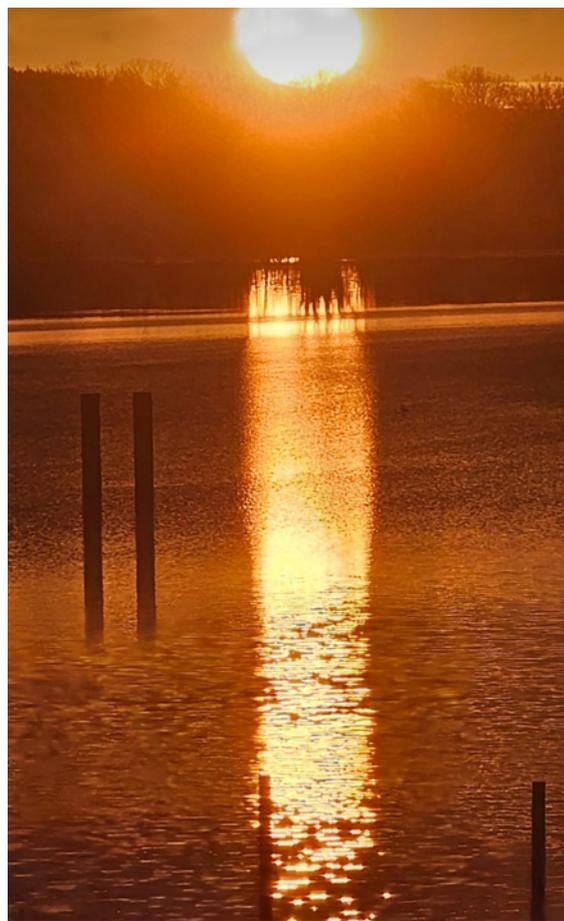
Werder bietet neben dem berühmten »Baumblütenfest« noch viele weitere interessante **Veranstaltungen** und **Sehenswürdigkeiten**. Die Stadt mit rund 27.000 Einwohnern liegt im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort. Überregional bekannt ist die Stadt nicht nur als Zentrum des Obstanbaus in der Nähe Berlins und durch die Obstbaumblüte im April und Mai, sondern auch durch das aus diesem Anlass stattfindende Baumblütenfest, ein Volksfest mit vielen Besuchern. Werder ist anerkannt eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands. Die reizvolle Lage auf der Insel und die Schönheit Werders und seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen. Werder ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesbesucher.

Sehenswert ist die Heilig-Geist-Kirche, vor rund 100 Jahren auf Anregung von Friedrich Wilhelm IV im neugotischen Stil erbaut. Sie steht auf den Fundamenten der kleinen ersten Kirche der Zisterzienser Mönche von 1250. Schon der Dichter Fontane nannte sie Heilig-Geist-Kirche in Werder »aus der Ferne eine Kleinstadtkathedrale«.

Der Schwielowsee, liebevoll von Einheimischen auch »Schwielozean« genannt, Teil des Wassersportreviers Potsdamer und Brandenburger Havelseen, ist ein beliebtes Ziel für Bootsfahrer und Wassersportler. Bestechend schön sind hier die Sonnenauf- und -untergänge.

Auf der Backbordseite sehen Sie Geltow es ist geprägt von der Baumgartenbrücke, von der aus Sie zu jeder Jahreszeit einen wundervollen Blick über den Schwielowsee und über die Havel auf die Silhouette der Inselstadt Werder genießen können. Die bunten Dachziegel der Backsteinkirche prägen schon aus der Ferne den Ort. Ein paar Meter weiter rattern munter die Webstühle in der wohl größten und ältesten noch produzierenden Handweberei Deutschlands. Caputh hat einiges zu bieten. Neben dem idyllischen Bonsaigarten und das im Stil des frühen Barock erbauten Schloss Caputh finden Sie hier auch das historische Einsteinhaus, Wohnhaus Albert Einsteins, das heute als Museum besichtigt werden kann und Einblicke in das Leben des berühmten Physikers gewährt.

Sie erreichen den Templiner See. Durch den breitesten Teil des Sees wurde in den 1950er Jahren ein 90 m breiter, 1.170 m langer und 10 m hoher Eisenbahndamm aufgeschüttet zur Schließung des Berliner Außenrings. Er riegelt das untere, südwestliche Drittel fast vollständig ab. Ein nur 150 m breiter Durchlass verbindet nun die beiden Seeteile. Sie durchfahren Potsdam und genießen die Silhouette der Stadt und erreichen schließlich die Marina Am Tiefen See wo Sie für heute festmachen.



Tag 2



Nach dem Losmachen erreichen Sie heute als erstes die Glienicker Brücke. Sie wurde im Jahre 1907 fertiggestellt und verbindet Berlin und Potsdam. Die Grenze verläuft genau auf der Brückenmitte. Während der Zeit der deutschen Teilung erlangte die Brücke weltweite Bekanntheit, da auf ihr mehrfach Agenten ausgetauscht wurden.

Als nächstes kommt auf der Backbordseite die Heilandskirche von Sacrow in Sicht. 1844 wurde sie auf Wunsch von Friedrich-Wilhelm IV. im italienischen Stil

errichtet. Seit 1961 lag sie im Bereich der Berliner Mauer und erlitt in dieser Zeit erhebliche Schäden. Nach der Wende wurde sie in den 90er Jahren aufwendig restauriert. Die Kirche gehört seit 1992 zum Weltkulturerbe der UNESCO.



Auf der Steuerbordseite sehen Sie die idyllische Pfaueninsel, ein beliebtes Ausflugsziel und Teil des UNESCO-Welterbes. Die Pfaueninsel ist als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet geschützt und ein Paradies für Naturliebhaber. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ließ der Große Kurfürst auf der Insel eine Kaninchenzucht anlegen und dafür etwa an der Stelle des heutigen Schlosses ein Hegerhaus bauen. 800 Kaninchen erbrachten 200 Taler pro Jahr für die kurfürstliche Kasse.



Nun erreichen Sie den Großen Wannensee der durch das dort befindliche Strandbad weltberühmt wurde. Das Bad wurde 1907 als so genanntes Familienbad eröffnet und verfügt über 1275 Meter Sandstrand.



Foto: A Savin, Wikipedia, Link

Über die 3 kleinen Seen kleiner Wannensee, Pohlesee, Stölpchensee, deren Ufer heute leider fast alle im Privatbesitz sind, erreichen Sie den Gribnitz-Kanal. Die Besonderheit dieses Kanals ist, dass er so schmal gebaut ist das Fahrzeuge über 2

m Breite den Kanal nach Süden nur zu jeder vollen Stunde plus 20 Minuten und nach Norden zu jeder halben Stunde plus 20 Minuten befahren dürfen.



Nach kurzer Fahrt auf dem 1906 fertiggestellten Teltow Kanal, er ist 38,39 km lang und verbindet die Spree-Oder Wasserstraße mit der Unteren Havel-Wasserstraße, erreichen Sie die Schleuse Kleinmachnow. Die Schleuse wurde 1906 durch Kaiser Wilhelm den II. feierlich eröffnet. Sie verfügt über zwei 67 m lange Schleusenammern und hat eine Hubhöhe von 2,83 m. Die sogenannte Südkammer ist seit Ende des Zweiten Weltkriegs außer Betrieb.

Tag 2



Hafen Tempelhof. Die Hafenanlage mit Lagerhaus und Kränen stammt aus den Jahren 1901 bis 1908 und steht als Gesamtensemble unter Denkmalschutz. Der Hafen trug wesentlich zur wirtschaftlichen Aufschwung Tempelhofs bei und war mit seinem riesigen Speichergebäude ein bedeutender Güter-Umschlagplatz. Das angelegte Hafenbecken hat eine Größe von etwa 170 Metern × 70 Metern mit einer Tauchtiefe von 2,10 Metern. Um den damals üblichen Treidelbetrieb zu gewährleisten, wurde die Hafeneinfahrt mit einer eisernen Leinpfadbrücke überspannt.

Die Ein- und Ausfahrten der Kähne konnten in beliebiger Richtung erfolgen. Vor dem Lagerhaus standen Kräne mit sechs Tonnen Tragfähigkeit, vier davon sind noch heute erhalten.

Im April 2009 eröffnete das Einkaufszentrum im alten Lagerhaus. Etwa 20.000 m² Verkaufsfläche wurden an mehr als 70 Geschäfte vermietet.



Ganz Mutige gehen zum Abendessen ins REDO. Hier kann man neben 1000 Gramm Currywurst auch ein 2000 Gramm Schnitzel verdrücken.

Tag 3



Sie verlassen den Hafen Tempelhof folgen weiter dem Teltowkanal und dann dem Britzer Verbindungskanal der in die Spree mündet. Dort richten Sie Ihren Kurs nach steuerbord. Kurz vor Köpenick zweigt auf der Backbordseite die Müggelspree ab der Sie jetzt folgen.

Allmählich wird es ruhiger und idyllischer und der Trubel der Stadt verschwindet langsam hinter Ihnen.

Schließlich führt die Müggelspree auf den Großen Müggelsee. Der Müggelsee ist mit über 7,4 km² Wasserfläche der größte und bekannteste Berliner See. Rund um den Müggelsee gibt es zahlreiche Restaurants und Cafés, die zum Verweilen einladen sowie Bootshäuser und das Museum Wasserwerk Friedrichshagen, das spannende Einblicke in die Geschichte der Wasserversorgung bietet.



Foto:
Andreas Steinhoff,
Wikipedia,
Link



Nach der Durchquerung des Müggelsees setzen Sie Ihre Fahrt auf der Müggelspree fort, vorbei an Wilhelmshagen und erreichen schließlich den Dämeritzsee.



Foto. Dierk Schaefer/Wikipedia

Dieser See markiert die Grenze zwischen Berlin und Brandenburg. Im Norden und Westen wird er von den Berliner Ortsteilen Rahnsdorf und Hessenwinkel begrenzt, während auf der anderen Seite die brandenburgische Stadt Erkner liegt.

Beim Seehotel Dämeritz finden Sie Liegeplätze, die sich ideal für eine Verschnaufpause eignen. Erfragen Sie frühzeitig telefonisch unter 030 616 74 40 ob Liegeplätze frei sind. Nach einer erholsamen Pause geht Ihre Fahrt weiter durch den malerischen Gosener Kanal.



Tag 3

Östlich vom Kanal befinden sich die Gose-ner Berge, welche auch Berliner Schweiz genannt werden. Das Gebiet war früher ein beliebter Ausflugsort. Heute sind meh-re Häuser (unter anderem ein ehemaliges Ausflugsrestaurant) verlassen und werden dem Verfall überlassen.

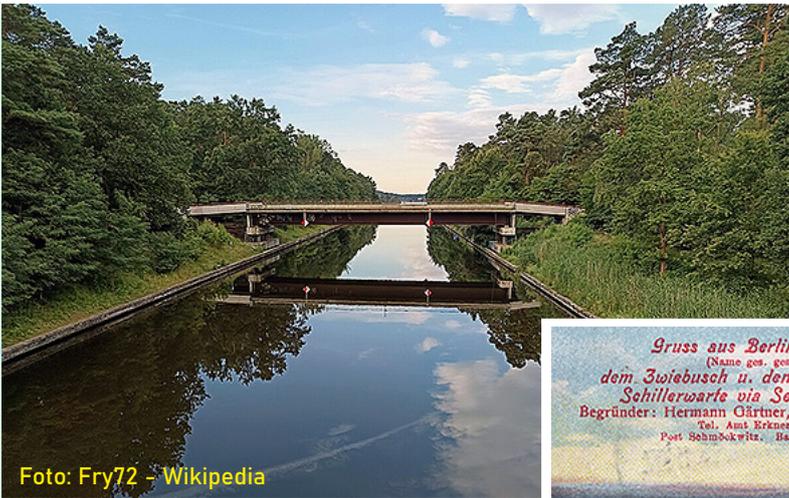
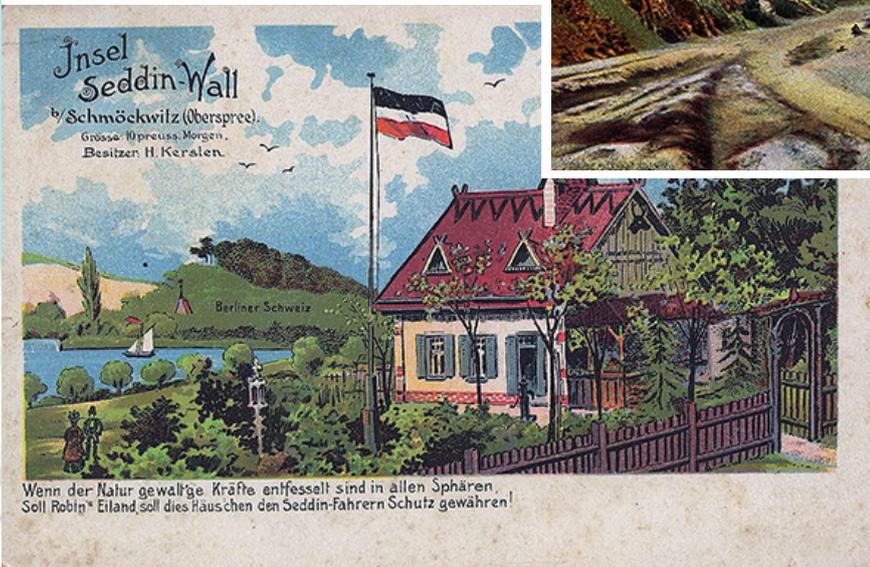


Foto: Fry72 - Wikipedia



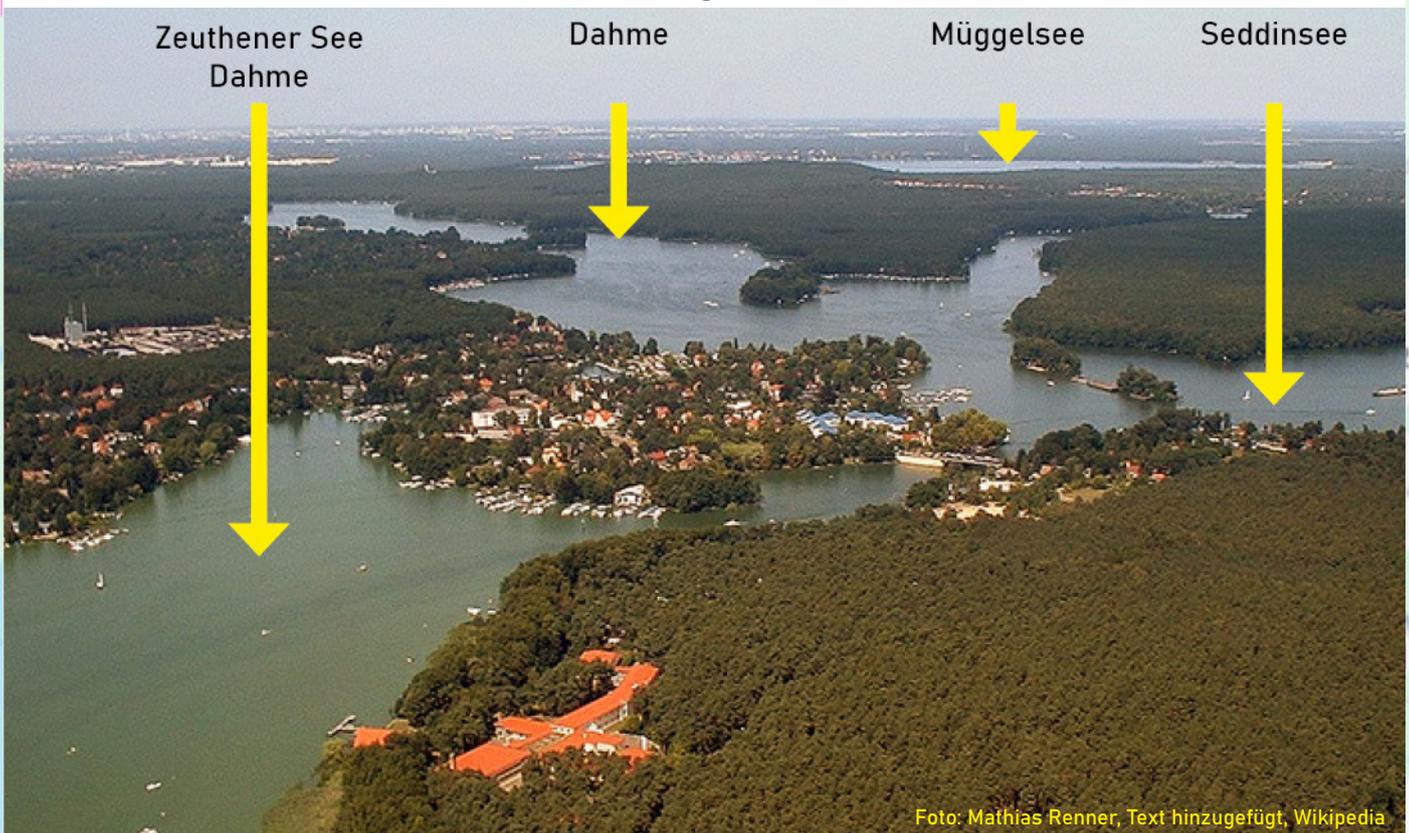
Sie erreichen den Seddinsee und kurze Zeit später über den Oder-Spree-Kanal den Kros-sinsee an dem Ihre heutige Übernachtungsmög-lichkeit der Yachthafen Pier 38 liegt. Melden Sie sich am besten vorher telefonisch unter 030 675 8687 an.



Foto: Lukas Beck/Wikipedia



Tag 4



Nach dem Losmachen durchfahren Sie den Zeuthener See und den Crossin See biegen in Wernsdorf nach Backbord und erreichen nach kurzer Fahrt das Naturschutzgebiet Seddinsee und Gosener Wiesen. Dieses ist das größte in Berlin und bietet eine beeindruckende Vielfalt an Flora und Fauna. Nördlich des Sees erstreckt sich ein dschungelähnliches Gebiet mit Wasserpflanzen, Seerosenfeldern und Feuchtwiesen. Kraniche, Eisvögel und Fischotter sind hier heimisch und machen das Naturschutzgebiet zu einem besonderen Ort für Naturbeobachtungen.

Übrigens: Am süd-östlichen Teil des Seddinsees beginnt der Oder-Spree-Kanal, der die beiden Flüsse zwischen Berlin und Fürstenwalde verbindet. Ihre Route führt Sie vorbei an der Regattastrecke Grünau und Karolinenhof über die Dahme hinein nach Köpenick. In Köpenick erleben Sie ein fast kleinstädtisches und beschauliches Flair. Lebhafter geht es in der bezaubernden Altstadt zu, die mit ihrem Schloss Köpenick, dem historischen Rathaus sowie vielfältigen Kultur- und Freizeitangeboten auch für Touristen besonders attraktiv ist.



Köpenick wurde bereits im Jahre 1209 unter dem Namen Copenic das erste Mal urkundlich erwähnt. Wir fahren am Köpenicker Schloss vorbei. Das Barockschloss aus dem 17. Jahrhundert ist heute zweiter Standort des Kunstgewerbemuseums Berlin mit einer der bedeutendsten Sammlungen von europäischem Kunsthandwerk.

Tag 4



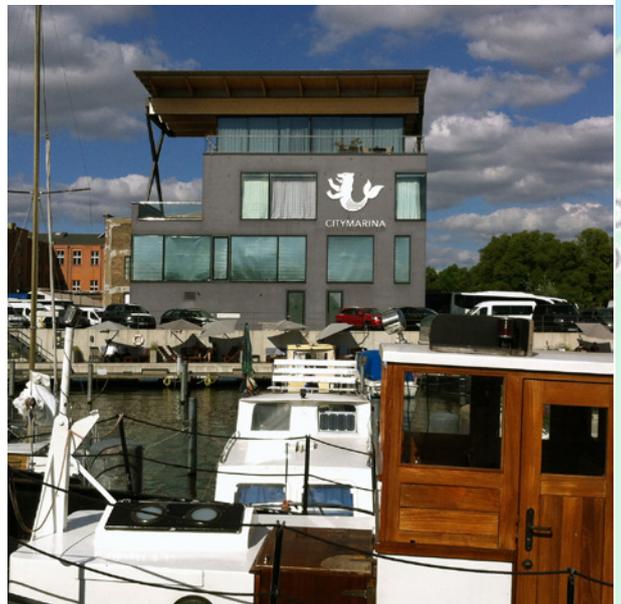
Kurze Zeit später kommt die St.-Laurentius-Stadtkirche aus dem Jahre 1838 in Sicht. Unmittelbar gefolgt von dem Rathaus der Stadt Köpenick. Durch die Tat des Hauptmanns von Köpenick im Jahre 1906, der hier einen Reisepass erhalten wollte, wurde die Stadt Köpenick weltbekannt.



Nach wenigen hundert Metern mündet die Dahme in die Spree. Das Spreeufer zeigt sich hier sehr abwechslungsreich von den Laubenkolonien über moderne Bauten bis hin zu Industrieanlagen ist hier alles vertreten.



Am Rummelsburger See erreichen Sie die Citymarina Rummelsburg, wo Sie für heute festmachen.



Tag 5

Nach dem Losmache in Rummelsburg folgen Sie der Spree in Richtung Innenstadt. Als Erstes begegnen Ihnen die Molecule Man die im Mai 1999 von dem amerikanischen Bildhauer Jonathan Borofsky geschaffen wurden. Symbolisch für das Zusammentreffen der drei Ortsteile Friedrichshain, Kreuzberg, und Trep-tow. Das Kunstwerk wiegt etwa 45 Tonnen.



Kurz vor der Oberbaumbrücke biegen Sie über backbord in den Landwehrkanal ab.



Vor sich haben Sie nun die Oberschleuse des Landwehrkanals und auf der Backbordseite liegt die Lohmühlinsel. Diese Insel hat eine Besonderheit zu bieten auf ihr befindet sich die erste Berliner Tankstelle. Die Tankstelle wurde 1928 im Stil der Moderne entworfen und 1929 in Betrieb genommen. Sie steht seit 1993 unter Denkmalschutz und beherbergt heute ein Cafe.



Foto: Oberbahnhof CC BY-SA 4.0 Link



Foto: Lienhard Schulz CC BY-SA 3.0 Link

Nach erfolgter Schleusung, es geht für Sie ca. 30 cm in die Tiefe, folgen Sie dem Landwehrkanal. Der Kanal wurde als Entlastungskanal für die Spree geplant und am 2. September 1850 Betrieb genommen. Er ist 10,73 km lang. Auf dieser relativ kurzen Strecke queren ihn 36 Brücken.

Und wie man sieht hat sich in den letzten gut 170 Jahren an manchen Stellen kaum etwas geändert.

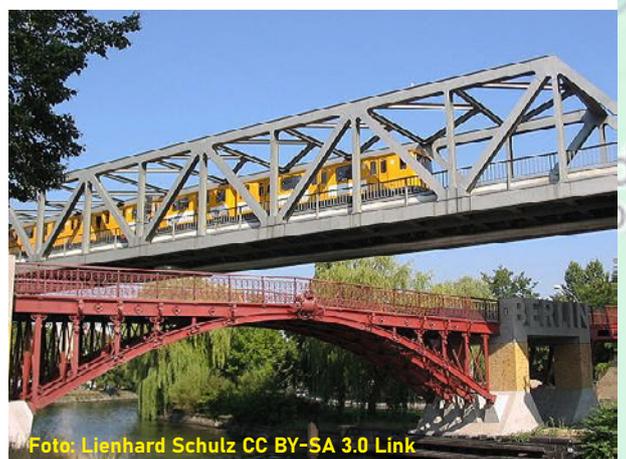


Foto: Lienhard Schulz CC BY-SA 3.0 Link

Tag 5

Der Landwehrkanal ist ein sehr abwechslungsreiches Gewässer. Neben sehr schönen Bauten aus der Gründerzeit hat er auch einige Besonderheiten zu bieten.



Foto: Sir James, Wikipedia, Link

Eine Besonderheit sind die vielen bewohnten Hausboote, die am Ufer und in den Seitenarmen liegen. Immer wieder gibt es Abschnitte wo man vergessen kann das man mitten durch eine Millionen-Stadt fährt.



Foto: Assenmacher, Wikipedia, Link

Auch die Moderne darf nicht fehlen. In Höhe des Urbanhafens sehen Sie den V-förmigen Bau des Urban Krankenhauses.



Foto: Lienhard Schulz, Wikipedia, Link

Wenn Sie dem Kanal weiter folgen, fahren Sie direkt auf die Heilig-Kreuz Kirche (1885) am Halleschen Ufer zu.



Foto: A.Savin, Wikipedia, Link

Teilweise sind interessante U-Bahnhöfe zu sehen teilweise die über den Kanal ragen.



Foto: Lienhard Schulz, Wikipedia, Link

Tag 5

Ein Highlight ist das Technikmuseum am Landwehrkanal. Den thematischen Schwerpunkt bilden die drei großen Verkehrsbereiche (Schienenverkehr, Luft- und Schifffahrt mit je etwa 6000 m² Ausstellungsfläche), allerdings möchte das Museum möglichst alle Bereiche der Technik darstellen und verfügt deshalb auch über Ausstellungen beispielsweise zur Druck-, Nachrichten-, Produktions- und Filmtechnik.



Foto: Bgabel, Wikipedia, Link



Foto: Gunnar Klack, Wikipedia, Link

Der Bendlerblock (benannt nach Ratsmaurermeister Johann Christoph Bendler). Der älteste Teil des Gebäudekomplexes entstand in den Jahren 1911–1914 zur Nutzung durch die oberste Dienststelle der Kaiserlichen Marine. Ab 1914 wurde der Bau von verschiedenen militärischen Ämtern genutzt und ist seit 1993 zweiter Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung.

Aber auch unter Denkmalschutz stehende Gebäude wie das Shell-Haus und der Bendlerblock sind vom Kanal aus gut zu sehen.

Das Shell-Haus wurde von 1930 bis 1932 an der damaligen Königin-Augusta-Straße (ab 1933 Tirpitzufer, seit 1947 Reichpietschufer) für die Hamburger Rhenania-Ossag Mineralölwerke AG (ab 1947 Deutsche Shell AG) errichtet. Seit 2012 ist es neben dem Bendlerblock ein Teil des Berliner Dienstsitzes des Bundesministeriums der Verteidigung.



Foto: Jörg Zägel, Wikipedia, Link

Tag 5



Foto: Manfred Brückels, Wikipedia, Link

Nach der Unterschleuse und kurz vor der Mündung in die Spree bildet die Versuchsanstalt für Wasser-, Erd- und Schiffbau den Abschluss an interessanten Gebäuden. Vom Kanal aus gut zu sehen ist das mächtige Rohrgestell des Strömungskanals.



Foto: Georg Slickers, Wikipedia, Link

Seit 1974 durchdringt das 120 Meter lange pinkfarbene Umlaufrohr die blaue Laborhalle. Im Rohrkreislauf befindet sich eine Turbine, die den Wasserstrom in das Laborgebäude lenkt. In diesem weltweit größten Umlaufkanal werden bis zu neun Meter lange Schiffsmodelle der Strömung ausgesetzt und verschiedene Versuche durchgeführt.

Tag 5

Nachdem Sie die lange Brücke der »Straße des 17. Juni« hinter sich gelassen haben sehen Sie auf der Steuerbordseite die markante Fassade der Mercedes Benz Niederlassung. Wenig später mündet dann der Landwehrkanal wieder in die Spree.

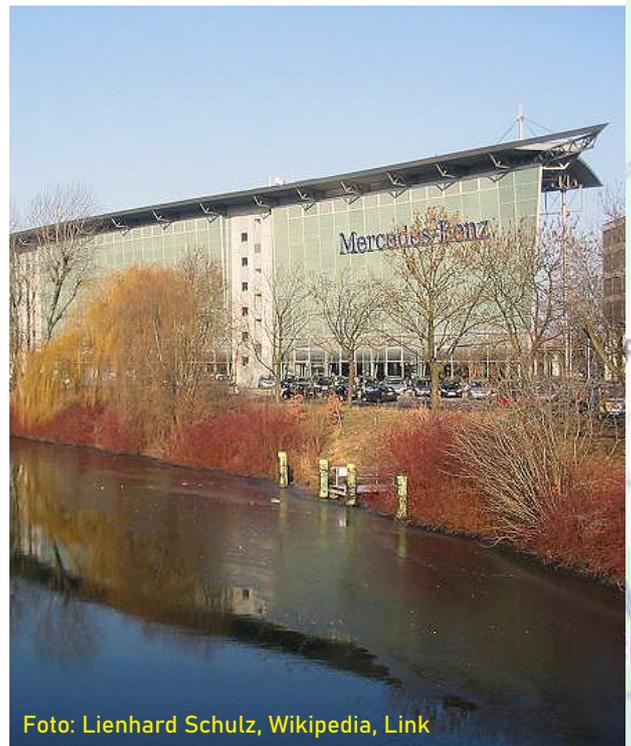
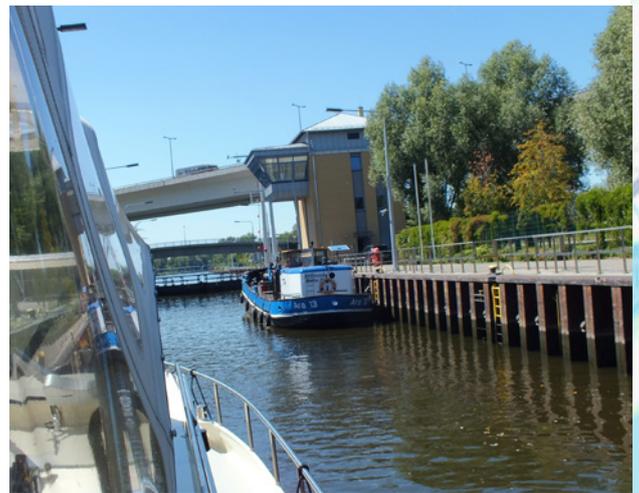


Foto: Lienhard Schulz, Wikipedia, Link

Kurz nach dem Berliner Landgericht erreichen Sie die Schleuse Charlottenburg, hier geht es für Sie wieder 1,23 m bergab.

Auf dem Weg zu der Stelle, wo die Spree in die Havel mündet, fahren Sie an einem ganz besonderen Gebäude vorbei. Es handelt sich hierbei um das Kraftwerk Reuter. Das Besondere an diesem Kraftwerk ist, dass es zu großen Teilen in Westdeutschland gebaut wurde und dann so zerlegt wurde, dass es in Flugzeuge passte. Es wurde



nämlich während der Blockade 1948-1949 gebaut. Die Amerikaner stellten entsprechende Flugzeuge bereit und so wurden ab April 1949 mit 580 Flügen ca. 1.500 t Kraftwerks Ausrüstung eingeflogen. Dazu gehörten auch Schamottsteine und Zement die ebenfalls während der Luftbrücke nach Berlin geflogen wurden.



Sie sehen den Turm vom Rathaus Spandau. Das bedeutet Sie verlassen die Spree, sie mündet hier in die Havel.

Tag 5

Sie folgen der Havel stromabwärts kommen durch den Spandauer Hafen und erreichen nach kurzer Zeit das Pichelsdorfer-Gemünd. Die Havel nimmt hier einen seenartigen Charakter an.

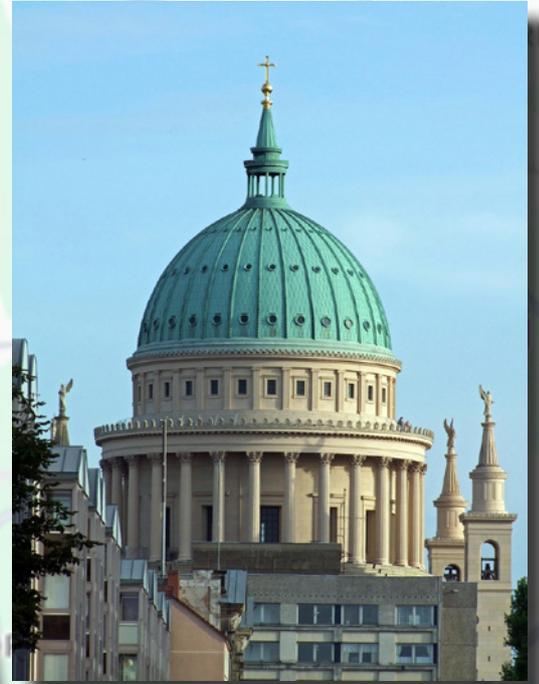


Vorbei an einigen Inseln und dem Großen Wannsee den Sie ja schon kennen sehen Sie vor sich die Pfaueninsel, die wir diesmal südlich umfahren. Nach einigen Kilometern erreichen Sie die Glienicker Brücke und wenige Minuten später Ihren heutigen Liegeplatz in der Marina Am Tiefen See.



Tag 6

Heute besichtigen Sie Potsdam mit all seinen Sehenswürdigkeiten!



Tag 7

So schön kann Boot fahren sein.

Zum letzten Mal stechen Sie heute in See. Unter der Ihnen mittlerweile wohlbekannten Glienicker Brücke hindurch nehmen Sie Kurs auf den Jungfernsee.



Am Anleger Bertinistraße hätte Sie die Möglichkeit die Meierei Cäcilien Hof zu besuchen, wer hier jedoch an Milcherzeugnisse denkt hat sich geirrt in der Meierei ist heute eine Brauerei untergebracht. Doch Vorsicht! Denken Sie an die Öffnungszeiten der Tankstelle. Weiter geht es durch den Sacrow-Paretzer Kanal bis wir die

Potsdamer Havel erreichen in die Sie abbiegen. Da auf der Potsdamer Havel kaum Berufsschiffahrt fährt ist dies ein schönes Fleckchen Erde wo man so richtig »Seele baumeln lassen« kann.

Nach knapp 7 Kilometern erreichen Sie den Yachthafen Ringel wo Sie Ihr Schiff betanken und ein letztes Mal abpumpen lassen.



Tag 7

Ihr Törn geht nun zu Ende.

Sie werden im Laufe des Tages eine Nachricht von uns erhalten, an welchem Liegeplatz wir Sie in unserem Hafen erwarten.



Bitte vergessen Sie nicht den Dieseltank vollständig zu füllen und den Fäkalientank zu entleeren. Beides ist an der Marina Ringel möglich.

Wir hoffen sie hatten einen erlebnisreichen Törn und würden uns freuen, Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen.



PETZOW

Anlage



Aktuelle Informationen und Informationsblätter der Wasserschutzpolizei

1. [Sonderbestimmungen](#) für Sport- und Kleinfahrzeuge im Innenstadtbereich
2. [Sonderbestimmungen](#) für Sport- und Kleinfahrzeuge
3. [Sportbootliegestellen](#) in Berlin
4. [Geschwindigkeitsregelungen](#) für Sportfahrzeuge mit Maschinenbetrieb